

**Zeitschrift:** Frauezitig : FRAZ  
**Herausgeber:** Frauenbefreiungsbewegung Zürich  
**Band:** - (1995-1996)  
**Heft:** 2

## Endseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die andere Sicht der Dinge

**DAZ**, die unabhängige, sozial und ökologisch engagierte und emanzipierte Tageszeitung für das Millionen-Zürich.



### SCHNUPPER-ABO

Ich bin neugierig und will DAZ für 3 Wochen gratis.

### TEST-ABO

Ich will's wissen und teste DAZ während 3 Monaten für 50 Franken.

### JAHRES-ABO

Ich bin überzeugt und abonniere DAZ für 195 Franken im Jahr (inkl. MWST).

### STUDI-ABO

Ich studiere und abonniere DAZ für 135 Franken (Legi-Kopie anbei)

### MEINE ADRESSE:

Vorname .....

Name .....

Strasse .....

Ort .....

### BITTE EINSENDEN AN:

**DAZ, POSTFACH 926, 8021 ZÜRICH**

# Nein zur Erhöhung des Frauen-Rentenalters

in der 10. AHV-Revision

## Wichtige Teile der 10. AHV-Revision sind bereits heute in Kraft

diese Beschlüsse gelten zwar nur bis Ende 1996, aber es gilt als unwahrscheinlich, dass sie wieder rückgängig gemacht würden. Die 10. AHV-Revision ist ein Paket von über 700 Millionen Franken. Davon werden bereits heute via dringliche Bundesbeschlüsse 650 Millionen jährlich aufgewendet für die neue Rentenformel (stärkeres Ansteigen der tiefsten Renten), bessere Hilflosenentschädigungen, getrennte Auszahlung der neuen Ehepaarrenten und Erziehungsgutschriften für geschiedene RentnerInnen.

### Erziehungs- oder Betreuungsbonus

ein erster Schritt zur Anerkennung der Reproduktionsarbeit...  
...aber trotzdem nicht das Gelbe vom Ei!

Es kann nur Erziehungs- oder Betreuungsarbeit geltend gemacht werden, die beiden Leistungen sind nicht kumulierbar.

Der Betreuungsbonus wird sehr eingeschränkt angerechnet, nämlich nur für die Betreuung von Verwandten, welche im gleichen Haushalt leben. Es ist im übrigen nicht so, dass Erziehungs- oder Betreuungsbonus vor allem den Frauen zugute kommen würden: Bei Ehepaaren wird der Bonus zwischen den Partnern geteilt.

### Renten-Splitting

im Sinne einer zivilstandsunabhängigen, individuellen Rente an sich richtig...

Die meisten Ehefrauen werden künftig weniger Rente beziehen als ihre Männer, weil die meist schlechter entlohnten Jahre vor der Ehe (Frauen verdienen immer noch 30% weniger als Männer!) einberechnet werden. Wieder einmal bestätigt sich, dass formale Gleichstellung auf der Basis von realer Ungleichheit die Frauen in der Regel schlechter stellt! Die zur Zeit (durch dringlichen Bundesbeschluss in Kraft gesetzte) individuelle Rentenauszahlung (je die Hälfte der gemeinsamen Ehepaarrente) hat diesen Nachteil nicht.

Die „Auffanginitiative“ des Christlichnationalen Gewerkschaftsbundes (CNG) und des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes (SGB) ermöglicht die Durchsetzung der Inhalte der 10. AHV-Revision ohne Erhöhung des Frauen-Rentenalters.

## Frauen wollen die Kosten nicht alleine tragen

Die Verbesserungen in der 10. AHV-Revision kommen Frauen und Männern zugute. Für die teilweise Anerkennung der Reproduktionsarbeit durch den Erziehungs- oder Betreuungsbonus (siehe linke Spalte) sollen Frauen, wenn es nach den Bürgerlichen geht, nun mit zwei Jahren Mehrarbeit bezahlen. Frauen, welche immer noch 30% weniger verdienen, Frauen welche ja sogar bis 90 arbeiten müssten, um ein den Männern vergleichbares Lebenseinkommen zu realisieren. Solange die Gleichstellung der Frauen vor allem auch in der Lohnfrage nicht verwirklicht ist, kann Gleichstellung beim Rentenalter kein Argument sein.

## Die Erhöhung des Frauen-Rentenalters schafft mehr Arbeitslose

Ältere Frauen haben heute schon grosse Mühe Arbeit zu finden. Mehrkosten bei der Arbeitslosenkasse sind deshalb vorprogrammiert, sie werden vom SGB auf jährlich 35 Mio. geschätzt. Ebenso sind Mehrkosten bei der Fürsorge für ausgesteuerte Frauen zu erwarten. Insgesamt kann man davon ausgehen, dass die bürgerliche Rechnung, auf Kosten der Frauen 800 Mio. pro Jahr einzusparen, nicht aufgehen kann. Mindestens die Hälfte davon muss in anderer Form wieder bezahlt werden.

## Das Referendum als direktes Mittel zur Bekämpfung von abwegigen Gesetzen

Es wird ungleich schwieriger sein, eine einmal eingeführte Erhöhung des Rentenalters wieder rückgängig zu machen, weil sie dann als zusätzliche Kosten von 800 Mio. erscheinen wird. Erziehungs-/Betreuungsbonus kosten andererseits nur 58 Mio., sollten deshalb (z. B. mit der Auffanginitiative des SGB) eher leichter einführbar sein.

# Frauengewerkschaft Schweiz

AHV-Dokumentation bestellen beim FGS-Sekretariat : Tel. 031/ 311 95 26 oder Postfach 8207 3001 Bern

# Adressen

## AARGAU

**Frauenzentrum**  
Kronengasse 5, Postfach,  
5001 Aarau  
Lese-, Kultur-,  
Müttergruppe, Frauentreff,  
Disco, Stadtentwicklung,  
Infoblatt, Infothek  
• Frauentreff: Do 19–23 h

**Evangelische Frauenhilfe**  
Vordere Vorstadt 16  
5000 Aarau  
• Frauenberatung  
Tel. 064/22 79 01  
• Budgetberatung  
Tel. 064/22 79 66

**FraPol**  
Frauenpolitik Aargau  
Postfach, 5001 Aarau  
Tel. 064/22 45 19

**Kritisches Frauenforum AG**  
Postfach 2, 5430 Wettingen 2

**Frauenhaus Aargau**  
Postfach, 5200 Brugg  
Tel. 056/42 19 90

**Frauen für den Frieden**  
c/o Salome Zindel  
Römerstr. 27, 5000 Aarau

## BADEN

**Frauenzentrum**  
Bruggerstr. 78, 5400 Baden  
Tel. 056/22 33 50, 1. Sa/  
Monat Bar o. Disco ab 21 h

## BASEL

**Frauenzentrum**  
Frauenzimmer, Klingental-  
graben 2, 4057 Basel  
Tel. 061/681 33 45  
• Bibliothek: Di 18–21 h  
• Frauendisco Mata Hari  
1./2./3. Fr im Monat ab 21 h  
• Frauenberatungsstelle für  
türkische + kurdische Frauen  
T. 061/692 04 18, Mi 18–22 h  
• Lesbeninitiative Basel LIBS  
Postfach 355  
4021 Basel  
Mi ab 20 h telefonische  
Beratung: 061/681 33 45  
Lesbenbar jeden ersten Mi im  
Monat ab 20 h

**Beratungsstelle Nottelefon**  
Fachstelle gegen sexuelle  
Gewalt an Frauen  
Pfluggässlein 5, 4001 Basel  
Tel. 061/261 89 89, Mo–Fr  
9–13 h, Mo/Mi–Fr 14–19 h  
rund um die Uhr:  
OFF 061/261 88 90

**FRAB Frauenliste Basel**  
Postfach, 4018 Basel  
Telefon/Fax 061/332 06 22  
Mo 9–12 h / 13–16 h

**Frauenbibliothek**  
Rösslisgasse 9, 4125 Riehen  
T. 061/ 641 60 62, Sa 14–18 h

**Frauenhaus Basel**  
Postfach 111, 4005 Basel  
Tel. 061/681 66 33  
• Beratungsstelle

Tel. 061/693 05 55, Mi/Do/Fr  
9–11 h, Do 14–16 h

**HOLLA**  
Verein Bildungsarbeit für  
Frauen + Mädchen, Wen-Do,  
Shiatsu, feministische  
Literatur, Holzworkshops  
Untere Batterieweg 46  
4053 Basel, T. 061/361 15 66

**Lesbenorganisation**  
**Schweiz LOS/OSL**  
Postfach 73, 4000 Basel

**SchLez**  
Verein Schwulen- u. Lesben-  
zentrum Basel, Gärtnерstr. 55  
Postfach 640 4010 Basel  
Info-Phone: 061/631 55 88  
• Frauenbar: Do ab 20.30 h  
• Bar & DiscoNight Sa 22–23 h  
• Brunch So ab 12 h

**Vereinigung für Frauen-  
rechte**  
Postfach, 4001 Basel  
Tel. 061/681 88 93

## BERN

**Frauenzentrum**  
Langmauerweg 1, 3011 Bern  
Tel. 031/311 07 73  
• Lesbeninitiative Bern LIB  
Postfach 4059, 3001 Bern  
Tel. 031/311 07 73, Fr 19–20 h

• Frauenbeiz Spinne, Di–Fr  
18–23 h, Sa 18–0.30 h Bar  
Tel. 031/311 81 62  
• «Ladies' Business Lunch»  
jeden Mi von 11.30–14 h  
(mit Voranmeldung)  
• Disco: jeden letzten Sa im  
Monat, 20–22 h

**Auskunftsstelle Ehen mit  
Ausländerinnen**  
Laupenstr. 2, 3008 Bern  
T. 031/381 27 01, Mo/Di/Do/  
Fr 9–12 h, Di/Mi/Do 14–15 h

**Beratungsstelle für Frauen**  
Laupenstr. 2, 3008 Bern  
T. 031/381 27 01, Mo/Di/Do/  
Fr 9–12 h, Di/Mi/Do 14–15 h.  
Offene Sprechstunde jeden  
ersten Do im Monat 16–19 h

**Beratungsstelle für verge-  
waltigte Frauen + Mädchen**  
Rodtmattstr. 45, 3014 Bern  
Tel. 031/332 14 14, Mo/Di/  
Do/Fr 9–13 h, Mi 16–19 h

**Berner Frauenhaus**  
Postfach 297, 3000 Bern 7  
Tel. 031/332 55 33

**Bissexuelle Frauengruppe**  
Postfach 5505, 3001 Bern  
Jugendgruppe «otherside»  
3000 Bern  
Frauen bis 25, lesbisch oder  
orientierungslos

**Frauenbibliothek Bern**  
Villa Stucki, Seftigenstr. 11,  
3007 Bern  
Tel. 031/371 44 40  
Mi 15–17 h, Sa 10–12 h

**Frauengesundheitszentrum**  
Aarbergergasse 16  
3011 Bern  
Tel. 031/312 31 20, Mo–Fr  
13–16 h

**Frauen-Gewerkschaft**  
**Schweiz**  
Bollwerk 39, Postfach 8207,  
3011 Bern  
Tel. 031/311 95 26

**FrauenMusikForum FMF**  
Jägerweg 4, 3014 Bern  
Tel. 031/331 19 41

**Help-Schwangerschafts-  
beratungstelefon**  
Mo/Mi/Fr 14–16 h, Di/Do 19–  
21 h, Tel. 031/312 01 41

**Infra Bern**  
Bollwerk 39, 3011 Bern  
Tel. 031/311 17 95  
Beratungen: Di 18–20 h  
Do 9–11 h, Sa 11–13 h

**LesBi-ru**  
Tel. Beratung für lesbische  
und bisexuelle Frauen, 1. + 3.  
Mo im Monat, 19.30–21.30 h  
Tel. 031/311 07 73

**Lesbentreff «Mona Lesba»**  
Postfach 571, 3000 Bern 17

**Lesbengruppe Lesbeley**  
Postfach 649, 3000 Bern 7

**Frauenbuchladen**  
Münsterg. 41, 3000 Bern 8  
T. 031/312 12 85, Mo 14–18,  
Di–Fr 9–18.30 h, Sa 9–16 h

**Netzwerk schreibender**  
**Frauen**  
Postfach, 3000 Bern 11  
Tel. 031/331 35 01

**OFFA Schweiz/OFRA Bern**  
Bollwerk 39, 3011 Bern  
Tel./Fax 031/311 38 79

**Wen-Do**  
Selbstverteidigung  
für Frauen und Mädchen  
Quartierhof 5, 3013 Bern  
Tel. 031/331 75 70, Di 11–13 h

**Xenia**  
Beratungsstelle für  
Prostituierte  
Bollwerk 39, 3011 Bern  
Tel. 031/311 38 79

## BIEL

**Frauenhaus Biel**  
Postfach 84, 2501 Biel  
Frauenhausberatungsstelle  
Bahnhofstr. 36, 2502 Biel  
Tel. 032/22 03 44,  
Mo, Mi, Fr 9–12 h, 14–18 h

**Why Not? Lesbengruppe**  
Postfach 3009, 2500 Biel 3

## BRIG-GLIS

**Werkstatt 79, Naters**  
Jetty Boots-Kaats  
Wildgasse 3

3902 Brig-Glis  
Tel. 028/23 06 61

## CHUR

**Frauenhaus Graubünden**  
Postfach 252, 7001 Chur  
Tel. 081/22 38 02

## EINSIEDLEN

**Nottelefon für Frauen**  
Postfach 309  
8840 Einsiedeln  
Tel. 055/53 30 30, Mo 8–10 h,  
Mi 18–20 h, Fr 10–12 h

## FELDIS

**Frauenladen Feldis**  
7404 Feldis/GR  
Di 19–22 h, Sa 16–19 h

## FRAUENFELD

**Verein zum Schutz**  
misshandelter Frauen TG  
Postfach, 8501 Frauenfeld 1  
Tel. 054 720 39 90

## FREIBURG I. BR.

**Das feministische Archiv**  
Adlerstr. 12  
D-7909 Freiburg  
Tel. 0049 761/3 36 76

## FRIBOURG

**Frauenzentrum**  
Planche supérieure 32  
1700 Fribourg

**OFRA**  
c/o Edith Mügli, rue des  
épouses 18, 1700 Fribourg  
Tel. 037/22 22 02

**Selbstverteidigung für**  
Frauen und Mädchen  
Corinna Seith, Rue de la  
Rosière 2, 1700 Fribourg  
Tel. 037/24 34 48

**Solidarité-Femmes/**  
**Frauenhaus Fribourg**  
Postfach 807, 1701 Fribourg  
Tel. 053/22 22 02

## GENÈVE

**Frauenzentrum Natalie**  
Barney

30, av. Pescier, c. p. 348  
1211 Genève 25  
Tel. 022/789 26 00

• Lesbenberatungstelefon  
Mi 18–30–20.30 h  
Tel. 022/789 26 00

• Dokumentationszentrum  
Mi 18–30–20.30 h  
• Bar jeden Fr + Sa ab 22 h

Bar jeden 1. + 3. Sa im Monat  
22–23 h, aktuelles Programm  
auf Telefonberater

**EFI – espace femmes**  
international  
2, Rue de la Tannerie  
1227 Carouge  
Tel. 022/300 26 27

**FILIGRANE**  
Centre de documentation sur  
la condition féminine et l'éga-  
lité, 2, rue de la Tannerie,  
1227 Carouge

Tel. 022/301 37 89/95, ma 9–  
16, me 9–rendez-vous, je 14–  
18, ve 9–12.30, 13.30–17 h

**F-information**  
19, rue de la Servette, case  
postale 125, 1211 Genève  
Tel. 022/740 41 00

lu, ma, me 9–18 h, je 9–18 h  
ve 9–13 h, sa 10–13 h

**L'INÉDITE librairie-femmes**  
18, av. Cardinal-Mermilliod,  
1227 Carouge

Tel. 022/343 22 33, Mo 14–  
18.30 h, Di–Fr 9–12 h, 14–  
18.30 h, Sa 10–13 h

**Rosa Canina Frauen-  
gesundheitszentrum**  
rue du Môle 4, 1201 Genève  
Tel. 022/738 66 66

**Viol secours**  
c. p. 459, 1211 Genève 24  
Tel. 022/733 63 63

## LAUSANNE

**Foyer Malley Prairie**  
Prairie 34, 1007 Lausanne  
Tel. 021/625 45 76

## LUZERN

**ZEFRA-Zentrum für Frauen**  
Mythenstr. 7, 6003 Luzern  
Tel. 041/23 73 10  
Postadresse: Postfach 4927,  
6002 Luzern  
• Sekretariat: Do 9–11 h  
• Frauenbibliothek:  
Mi 14–16 h, Do, Fr 18–20 h  
• ZEFRA-BAR: Fr 20–24 h

**FRAUENFORUM LUZERN**  
Weiterbildung für Fachfrauen  
im Aidsbereich, c/o Aids-  
Hilfe, Wesemlinhrain 20  
6006 Luzern

**Frauenhaus**  
Postfach 110, 6000 Luzern 4  
Tel. 041/44 70 00

**Frauenzentrale Luzern**  
Gibraltarstr. 34, 6003 Luzern  
• Rechts- und Budgetbera-  
ting: Tel. 041/22 80 23

• Tagesmütter-Vermittlungs-  
stelle: Tel. 041/22 55 23  
• Nottelefon: 041/22 80 50

**Verein zum Schutz miss-  
handelter Frauen**  
Postfach, 6000 Luzern 5

## OLTEN

**OFRA Olten**  
Postfach 755, 4600 Olten 3

## SCHAFFHAUSEN

**Frauenzentrum**  
l'una e l'altra  
Postfach 589, Neustadt 38  
8201 Schaffhausen  
Tel. 053/24 44 46, Bar-Café,  
Bibliothek, Kino, Infothek,  
Sitzungszimmer, Disco,  
Lesbenkontaktstelle

**Nottelefon für vergewaltigte**  
Frauen  
Postfach 2165  
8201 Schaffhausen

Tel. 053/24 22 55 Mo, Di, Do  
16–19 h

## SOLOTHURN

**Frauenzentrum**  
Prisongasse 4, Postfach  
1333, 4502 Solothurn  
Tel. 065/22 73 74

**Frauenhaus Solothurn**  
Postfach 648, 4601 Olten  
Tel. 062/26 03 53

## ST. GALLEN

**Beratungsstelle**  
**Frauenhaus**  
Wassergasse 1  
9000 St. Gallen  
Tel. 071/22 29 12

**Frauenbeiz**  
Rest. Engel, Engelgasse 22  
9000 St. Gallen

T. 071/23 35 75, Di ab 19.30 h

**Frauenbibliothek**  
WYBORADA  
Davidstr. 42, 9000 St. Gallen  
Tel. 071/22 65 15, Mi 12–20 h  
Do 14–20 h, Sa 10–16 h

**Frauenhaus**  
Postfach 645, 9001 St. Gallen  
Tel. 071/23 13 56

**IFF-Forum**  
Institut für ganzheitlich-femi-  
nistische Pädagogik u. Psy-  
chologie, Pf., 9006 St. Gallen

**PFG Politische Frauen-  
gruppe**  
Postfach 407, 9006 St. Gallen

**WEN-DO-JO**  
Verein Selbstverteidigung für  
Frauen und Mädchen

Spiristr. 2, 9008 St. Gallen  
Tel. 071/25 10 11, Fr 10–13 h

## USTER

**INFRA**  
Zentralstrasse 39, 8610 Uster  
T. 01/941 02 03, Mo 14–18 h

## WALENSTADT

**Monte Vuala**  
Ferien-, Schulungs- und  
Kurshotel für Frauen  
8881 Walenstadtberg  
Tel. 081/735 11 15, täglich  
10–12.30 h, 16–18.30 h  
ausserhalb dieser Zeit Fax &  
Telefonberaterin

## WINTERTHUR

**Frauenzentrum**  
Steinbergstrasse 61  
8400 Winterthur

**FRANXA Buchhandlung**  
Umfassendes Autorinnen-  
sortiment, Lagerhausstr. 15  
8400 Winterthur

**FRAUENFORUM LUZERN**  
Weiterbildung für Fachfrauen  
im Aidsbereich, Lagerhausstr.  
15 8400 Winterthur

**Frauenlobby Winterthur**  
Frauenräume, Postfach  
8401 Winterthur  
Tel. 052/212 26 50

**Frauen-Nottelefon und**  
Beratungsstelle gegen  
sexuelle Gewalt  
Postfach 620, 8008 Winterthur  
Tel. 052/213 61 61  
Mo–Fr 12–18 h

**OFRA Zug**  
Postfach 4649, 6304 Zug 2  
für Auskünfte: Lü Kleung-  
Bachmann, Tel. 042/36 83 67

## ZÜRICH

**Autonomes Frauenzentrum**  
**Zürich AFZ**  
Mattenstrasse 27, 8005 Zürich

• Büro Betriebsgruppe (auch  
Vermietung Bewegungs- und  
Musikraum) Di–Fr 14–18 h  
Tel. 01/272 85 03

• appella  
Informationstelefon zu  
Verhütung, Schwangerschaft  
und Kinderlosigkeit

Tel. 01/273 06 60

• FoH – Frau ohne Herz  
Lesbenzeitschrift

• Frauenambulatorium  
Beratungen zu Frauen-  
gesundheit mit alternativen  
Behandlungsmöglichkeiten

Tel. 01/272 77 50

• Frauen-Lesben-Bibliothek,  
Di–Fr 18–20 h

• FRAZ – FRAUEZitig  
Postfach 648, 8025 Zürich

Tel. 01/272 73 71

Di 17–19 h, Mi 9–18 h

• infra – Informationsstelle  
für Frauen: Di 15–19.30 h  
Tel. 01/272 88 44

• Lesbenerberatung Zürich, Do  
18–20 h, Tel. 01/272 73 71

• Nogerette  
Tel. 01/271 63 77, Mo vorm.

• Pudding Palace Frauen-  
beiz, Di–Fr 12–14 h, Di–Fr  
18–22 h, Tel. 01/271 56 98

• Frauenbar: Fr 22 ab 22 h

**Beratungsstelle Castagna**  
Beratungs- und Infostelle für  
sexuell ausgebüttete Kinder,  
weibliche Jugendliche und  
in der Kindheit betroffene  
Frauen, Stauffacherstr. 127

8004 Zürich  
Tel. 01/273 45 73

**Verein lesbischer**  
Theologinnen – LTh  
Postfach 356, 8024 Zürich

**Wen-Do**  
Selbstverteidigung  
von Frauen für Frauen und  
Mädchen

Postfach, 8031 Zürich  
Tel. 01/273 45 73

**Xenia Frauenkino**  
Kanzleistr. 56, 8004 Zürich  
jeden Do, Tel. 01/242 98 44,  
Bar ab 20 h

## cfd-Frauenstelle für

**Friedensarbeit**  
Postfach 9621, Gartenhof-  
strasse 7, 8036 Zürich  
Tel. 01/242 93 07  
Fax 01/241 29 26

**Drehscheibe alleiner-**

## Bücher zu Antisemitismus und Rassismus – z.B.:

### Der feministische «Sündenfall»?

Antisemitische Vorurteile in der Frauenbewegung. Hrsg. von Charlotte Kohn-Ley und Ilse Korotin. Wien: Picus Verlag. 1994. 264 S. geb. Fr. 41.–

### Frauen – Rechtsextremismus Rassismus Gewalt.

Feministische Beiträge. Hrsg. von Christiane Tillner. Münster: agenda Verlag. 1994. 96 S. kt. Fr. 19.–

Die rechte Gewalt geht überwiegend von Männern aus. Ist sie ein Männerphänomen? Die Autorinnen dieses Bandes fragen nach dem Zusammenhang von Rechtsextremismus und Geschlecht.

### Rommelspacher, Birgit: Schuldlos-schuldig?

Wie sich junge Frauen mit Antisemitismus auseinandersetzen. Hmbg: Konkret Literatur Verlag. 1995. 198 S. kt. Fr. 29.–

Was hat die junge Generation heute mit dem Nationalsozialismus und dem Holocaust zu tun? Dieser Frage geht das Buch anhand von Interviews mit jungen Frauen nach. Ausgangspunkt der Untersuchung war die Frage, wie junge Frauen heute mit Juden und Jüdinnen umgehen, welche Bilder sie mit ihnen verknüpfen.

### Strobl, Ingrid: Anna und das Anderle. Eine Recherche.

Ffm.: Collection S. Fischer Verlag. 1995. 112 S. kt. Fr. 16.–

Eine Reise nach Tirol gerät für die Buchhändlerin Anna zur Suche nach den Ursprüngen ihrer politischen Identität. In der Auseinandersetzung mit der ihr fremd gewordenen Heimat stößt sie auf die schwarzen Flecken ihrer eigenen Geschichte. Sie begegnet der Ritualmordlegende vom «Anderle von Rinn» wieder, die sie als Kind tief beeindruckt hat, und erkennt darin eine der Wurzeln ihres eigenen, unbewussten und als Antizionismus getarnten Antisemitismus.

**+ ca. 200 weitere Titel zu diesen Themen führen wir in unserer Buchhandlung ständig im Sortiment!**

Viermal pro Jahr  
feministische Lichtblicke  
von engagierten Autorinnen  
zu politischen und  
kulturellen Themen  
auf 52 Seiten

Ja, schick mir die FRAZ im Abo.  
Die erste Nummer erhalte ich gratis.

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

- Jahresabonnement (CH) Fr. 32.–
- Geschenkabonnement (CH) Fr. 32.–
- Ausland-Abonnement Fr. 44.–
- Übersee-Abonnement Fr. 50.–

Beschenkte:

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Einsenden an FRAZ Fraueztig  
Postfach  
8031 Zürich